

Brandanschlag auf Oldenburger Synagoge - Täter weiterhin auf der Flucht!

Am 23. Januar 2025 beleuchtet „Aktenzeichen XY“ im ZDF aktuelle Kriminalfälle aus dem Hochsauerlandkreis und Oldenburg.



Am 23. Januar 2025 veröffentlichte die ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY“ mehrere Kriminalfälle, die besondere Aufmerksamkeit erforderten. Einer der Hauptfälle betraf einen Brandanschlag auf eine Synagoge in Oldenburg, der am 5. April 2024 verübt wurde. Dabei warf ein unbekannter Täter einen Brandsatz auf die Eingangstür der Synagoge in der Leo-Trepp-Straße. Trotz umfangreicher Ermittlungen der Polizei und der Staatsanwaltschaft konnten die Beamten den Täter bislang nicht identifizieren, was zu einer Öffentlichkeitsfahndung führte.

Wie [ndr.de](https://www.ndr.de) berichtet, haben die Ermittler bisher weniger als

100 Hinweise erhalten. Die Flucht des mutmaßlichen Täters wurde durch Überwachungskameras erfasst. Nach dem Anschlag ging dieser vermutlich zu Fuß zum Oldenburger Hauptbahnhof, wo er um 14:14 Uhr in die Nordwestbahn Richtung Bremen stieg. Auf Aufnahmen ist der Verdächtige beim Ausstieg am Bahnhof Delmenhorst um 14:21 Uhr zu sehen. Um neue Hinweise zu erhalten, hat die Polizei eine Belohnung von 5.000 Euro ausgeschrieben.

Ermittlungen und Hintergründe

Der Hintergrund des Anschlags bleibt unklar, jedoch sensibilisierte die Tat für die zunehmende Bedrohung jüdischer Einrichtungen in Deutschland. Der Bericht der Bundesregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus dokumentierte einen Anstieg antisemitischer Straftaten im Jahr 2023, was die Sicherheitslage für jüdisches Leben verschärfte. Der Terrorangriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 hat diese Problematik zusätzlich verschärft, weshalb die Bekämpfung von Antisemitismus nun als vorrangiges Ziel der Bundesregierung gilt, wie [bundestag.de](https://www.bundestag.de) ausführlich festhält.

Weiterhin war ein Raubüberfall auf einen Supermarkt in Marsberg Thema in der Sendung. Dieser Vorfall ereignete sich am 11. Januar 2023, und die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ermittelt weiterhin intensiv. Trotz der Veröffentlichung von Fotos des Verdächtigen gab es bisher keinen entscheidenden Durchbruch in den Ermittlungen.

Weitere Kriminalfälle in der Sendung

Ein dritter Fall, der in der Sendung behandelt wurde, betrifft den Mordfall Andrea Weltzer. In dieser neuen Spur, die präsentiert wurde, ist es von Bedeutung, dass die Ermittlungen bereits im November 2024 abgebrochen wurden und nun einen neuen Anlauf finden.

Zusätzlich stellte die Sendung einen brutalen Raubüberfall auf

eine 83-jährige Seniorin in Leverkusen vor. Hier wurde die Frau am 13. Mai 2023 in ihrer Wohnung überfallen und schwer verletzt. Nachbarn fanden sie im Treppenhaus und alarmierten den Notruf. Die Seniorin wurde mit mehreren Knochenbrüchen ins Krankenhaus eingeliefert, was die Brutalität der Tat unterstreicht.

Kriminalhauptkommissarin Judith Düllmann war ebenfalls in der Sendung zu sehen und unterstützte bei der Aufklärung dieser gravierenden Fälle. „Aktenzeichen XY“ hofft darauf, durch die öffentlichen Aufrufe neue Zeugen und Hinweise zu gewinnen, um die Täter zur Rechenschaft zu ziehen.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net